

ADAC

Magazin zur ADAC DEUTSCHLAND KLASSIK 2016

Oldtimer-Wandern mit historischen
und klassischen Automobilen



Herzlich Willkommen

zur ADAC DEUTSCHLAND KLASSIK 2016

Wieder einmal führt die ADAC Deutschland Klassik in eine außergewöhnlich schöne Gegend: in den Schwarzwald. Bei drei Tagestouren durch die „Toskana Deutschlands“ dürfen sich die Teilnehmer auf Land und Leute, Küche und Keller, Oldtimer und Originale freuen. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen!

Dr. August Markl
ADAC Präsident



Entspannt dahinrollen, die Atmosphäre genießen, neue Eindrücke gewinnen – das garantiert die ADAC Deutschland Klassik auch in diesem Jahr. Dabei passt das Oldtimern-Wandern besonders gut zur Philosophie der Region, die Dinge bedächtig anzugehen. Freuen Sie sich auf besondere Tage!

Hermann Tomczyk
ADAC Sportpräsident



„Im Schwarzwald schöne Mädchen – ein Badner möchte ich sein...“ heißt es in unserer Nationalhymne, dem Badnerlied. Doch wir haben hier in der Südwestecke der Republik nicht nur schöne Mädchen, sondern auch eine traumhaft schöne Landschaft. Wie geschaffen für gemütliche Oldtimer-Wanderungen. Dazu kann ich allen Teilnehmern eines versprechen: Sie werden auf Strecken fahren, die selbst Einheimische nicht kennen!

Clemens Bieniger
Vorsitzender des ADAC Südbaden e.V.



„Wie fröhlich hier im reichen Thal, die lieben Bäume stehn, Gereift an Gottes mildem Strahl, Geschützt von seinen Höhn!“ – mit diesen Worten erkannte schon Max von Schenkendorf die vielfältigen Besonderheiten der Schwarzwaldregion, die auch beim diesjährigen „Oldtimer-Wandern“ durch Südbaden zu bestaunen sein werden. Ich wünsche dem Veranstalter ADAC Südbaden e.V. sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine sichere Fahrt und eine erlebnisreiche Tour. Genießen Sie die Zeit im „Ländle“!

Winfried Kretschmann
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg



VON MECHANISCHEN WERKEN, KLASSISCHEN FORMEN UND MAGISCHEN MOMENTEN.

Eine Hommage an die Gründung von Union Glashütte. Exzentrisch angeordnete kleine Sekunde. Aufwändig gefertigtes, zweischichtiges Zifferblatt mit Emaille-Lackierung und Eisenbahnminuterie, beidseitig entspiegeltes Saphirglas. Raffiniertes Automatikwerk mit skelettiertem Rotor, Saphirglasboden. Ein Zeitmesser für Liebhaber deutscher Uhrmacherkunst: präzise, zeitlos, schön.



1893
KLEINE SEKUNDE

UNION GLASHÜTTE/SA.

DEUTSCHE UHRMACHERKUNST. 1893

www.union-glashuette.com

Union Glashütte ist offizieller Uhrenpartner
der ADAC Deutschland Klassik



INHALT

ORGANISATION	05	Prolog
STADTPLAN FREIBURG	16	<i>Oldtimer-Wandern – Seite 06</i> Entschleunigung oder die Entdeckung der Langsamkeit
		Die Region
KRÖNENDER ABSCHLUSS	64	<i>Der Schwarzwald – Seite 10</i> Erlisse in Natur und Kultur
VORSCHAU 2017	67	<i>Freiburg im Breisgau – Seite 14</i> Südliches Flair, Münster und mehr
HERZLICHEN DANK! & IMPRESSUM	68	<i>Die Ferienregion – Seite 18</i> Landschaftliche wie lukullische Vielfalt
		Die Wanderungen
		<i>Programm – Seite 24</i> 29. Juni – 3. Juli 2016
		<i>Streckenübersicht – Seite 26</i> Die Oldtimer-Wandertouren
		<i>Streckenpläne & Wanderpausen – Seite 28</i> Mit dem Auto die schönsten Ecken des Breisgau erwandern
		Die Protagonisten
		<i>Teilnehmer & ihre Fahrzeuge – Seite 42</i>

ADAC

„Mit der ADAC-ClassicCarVersicherung fahre ich günstiger und habe den besten Schutz für meinen Oldtimer.“

Ralf Bremer
ADAC Mitglied seit 2002

Die ADAC-ClassicCar-Versicherung.

Klassische Fahrzeuge benötigen nicht nur gute Pflege, sondern auch den richtigen Versicherungsschutz. Ob Oldtimer oder Youngtimer, wir schützen ihn mit besonderen Leistungen.

Lassen Sie sich jetzt ein Angebot machen: in jeder ADAC Geschäftsstelle, unter 0 800 51 21 01 62 oder unter www.adac.de/classiccar

> **Ausgezeichnet!**
Ab 40 Euro im Jahr!



ADAC Autoversicherung AG

MADE IN GERMANY

Since 1950



SONAX PremiumClass CarnubaCare – fühlt sich einfach fantastisch an!

Verwöhnen Sie Ihr Auto mit den Vorzügen von SONAX PremiumClass CarnubaCare – das wertvolle und extrem ergiebige Wachs der brasilianischen Carnaubapalme ist ideal für die Versiegelung neuwertiger und grundgereinigter Lacke. Ohne Schleifmittel und mit einem Wachsanteil von 100% Carnuba sorgt dieses Premiumprodukt für sicheren Schutz und perfekten Glanz.

Infos zu Bezugsquellen auf www.sonax.de und www.sonaxforever.com/klassik

SONAX[®]

www.sonax.de

Organisation

Schirmherr Hermann Tomczyk, ADAC Sportpräsident

Organisationskomitee Dr. August Markl, ADAC Präsident
Hermann Tomczyk, ADAC Sportpräsident
Prof. Dr. Mario Theissen, ADAC Klassik-Referent
Lars Soutschka, ADAC e.V.
Frank Reichert, ADAC e.V.
Clemens Bieniger, Vorsitzender ADAC Südbaden e.V.
Karl Wolber, Sportleiter ADAC Südbaden e.V.
Kilian Mandel, Geschäftsführer ADAC Südbaden e.V.

Gesamtleitung Frank Reichert, ADAC e.V.

Fahrtleitung Karl Wolber, ADAC Südbaden e.V.

Organisationsleitung Karin Sonner, ADAC Südbaden e.V.
Daniel Moraitis, ADAC e.V.

Organisationsteam Renate Breiholz, Oliver Hammrich, Susanne Kamrath, Tilman Kleber,
Johann König, André Lösch, Peter Martin, Christopher Rahe, Klaus Robl,
Alexander Schnepf, Veronika Stichlmeyr, Jochen Thoma – ADAC e.V.
Andrea Breisacher, Susanne Gutmann, Rüdiger Sorgenfrei,
Matthias Wolber – ADAC Südbaden e.V.

Beteiligte Vereine FMC Freiburg, MSC Rebland, MSC Alemannorum Schweighausen,
AC Bad Säckingen, AMC Bonndorf, Campingclub Kaiserstuhl,
AMC Pfaffenweiler, SAC Villingen-Schwenningen, MSC Hornberg,
MSRT Freiamt

Technische Abnahme DEKRA Classic Services

Jury Concours d'Elégance Prof. Dr. Mario Theissen, ADAC Klassik-Referent, Vorsitzender der Jury
Tilman Kleber, ADAC Klassik
Thorsten Ruthmann, DEKRA Classic Services
Martin Stromberg, Classic Data

Presse-Betreuung Kay-Oliver Langendorff, ADAC e.V.
Oliver Runschke, ADAC e.V.
Thomas Wiehle, ADAC Südbaden e.V.

Pannenhilfe ADAC Klassik-Service

OLDTIMER-WANDERN

Auf geruhsamen und touristischen Touren entdecken die Teilnehmer die Langsamkeit beim Oldtimer-Wandern neu.

DER SCHWARZWALD

Eine der reizvollsten deutschen Ferienregionen – reisen Sie mit und tauchen Sie ein in diese Faszination bei der Deutschland Klassik 2016.

OLDTIMER- WANDERN MIT DEM ADAC



Start und Ziel der Oldtimer-Wander-Touren 2016 ist Freiburg im Breisgau, die Toskana Deutschlands, wie die Region Südbaden rund um Freiburg gerne genannt wird. Eine Schwarzwaldlandschaft wie aus dem Bilderbuch. Nebelumwobene Berge, tiefe Seen und Schluchten, dichte Wälder, sonnige, sattgrüne Wiesen und immer wieder ein atemberaubendes Panorama.



Oldtimer-Wandern

■ Aus Anlass seines 100. Geburtstages hat der ADAC im Jahre 2003 eine neue Veranstaltungsreihe kreiert und den Begriff des „Oldtimer-Wanderns“ geprägt.

Diese Veranstaltungsform für historische und klassische Automobile, die mit der ADAC Trentino Classic im oberitalienischen Trentino begründet wurde, hat nichts mit Oldtimer-Rennen oder Such- und Zielfahrten gemeinsam.

Für Fahrer und vor allem für Beifahrer ist es ein reines Vergnügen, ohne Stoppuhr und Richtzeiten, ohne hektische Suche nach Streckenverlauf und versteckten Abbiegestellen oder entscheidenden Richtpunkten für die Navigation nach Kompass oder gar modernen Satelliten-Systemen einfach gemütlich auf geschichtsträchtigen Routen zu fahren. Unabhängig von Glanz und Gloria oder Hubraum und PS-Zahlen in einer Landschaft mit schönen Panoramen und tollen Aus- und Einblicken geruhsam mit einem historischen Automobil zu reisen, ist ein nicht mehr allzu bekanntes Gut: Man fährt wirklich, um unterwegs zu sein.

Der Weg ist das Ziel

Der schon vom chinesischen Philosophen Konfuzius geprägte Spruch vom Weg, der das eigentliche Ziel sei, verhilft zu einer Wiederentdeckung: Das „Wandern mit dem Kraftwagen“, das Stanislaus M. Zentzytzki in den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts beschrieb. Nicht nur nebenbei kommt einem schon auf der ersten Etappe dessen damals schon treffsichere Analyse in den Sinn: „Alle großen Verdienste des Autos in

Ehren: Mit am schönsten ist doch, dass es uns die Romantik des Reisens wiedergeschenkt hat.“ Ob praktisches Fahrzeug von gestern oder gar eine der Pretiosen des automobilen (Kunst-)Handwerks vergangener Tage – alle werden bei dieser ADAC Veranstaltung im Wortsinn gleichsam zum Vehikel für das, was Motorredakteur Carl Joseph Luther 1925 zu Papier brachte: „Man muss den Begriff autotouristisch nur bis zum Letzten ausdenken. Wir wollen doch heraus aus dem Alltag, wir wollen anderes als das Tägliche erleben, unabhängig sein, freizügig und so weiter.“

Lerne zu reisen, ohne zu rasen

Von der Zeitschrift „Die Straße“ wurde 1936 der Begriff des „Autowanderns“ geschaffen. Während 30 PS in jener Zeit gegenüber den wenigen Pferden vor früheren Postkutschen schon als echter Fortschritt galten, ist Tempo 50 als Entschleunigung beim heutigen Oldtimer-Wandern ganz im Sinne des deutschen Schriftstellers Otto Julius Bierbaum (1865 bis 1910). Ihm hat die Nachwelt nicht nur das geflügelte Wort „Lerne zu reisen, ohne zu rasen“ zu verdanken, das beim ADAC Oldtimer-Wandern ebenso erklärtes wie von den Teilnehmern goutiertes Programm ist. Bierbaum schrieb 1903 über eine Fahrt im „Adlerwagen“ von Berlin nach Sorrent in Italien und zurück ein Buch in Briefen mit dem beziehungsreichen Titel „Eine empfindsame Reise im Automobil“.



Die Entdeckung der Langsamkeit

Darin findet sich sein Credo, das für Automobil-Reisende auch heute gelten kann: „Das Wesentliche des Reisens ist keineswegs die Schnelligkeit, sondern die Freiheit der Bewegung, die hilft, sich vom Alltäglichen seiner Umgebung zu entfernen und neue Eindrücke mit Genuss aufzunehmen.“ Und Fahrspaß wird im Oldtimer sogar zum körperlichen Erlebnis: Schließlich ersetzt Muskelkraft beim Lenken, Schalten und Bremsen die modernen Fahrhilfen, die Autofahrten von A nach B heute fast schon langweilig machen können. Dass die bei herkömmlichen Oldtimer-Veranstaltungen üblichen Wertungsprüfungen unter dem gleichen Kürzel WP einfach zu Wander-Pausen mutieren, kommt nicht nur den Fahrzeugen zugute. Schließlich sind „Rastplätze oder sonstige Stellen, an denen es sich lohnt kurz Halt zu machen und die Schönheiten und die Eigenart der Landschaft auf sich wirken zu lassen“, nicht erst seit Ratgeber Bahr auch Stätten für das Kennenlernen landestypischer Verköstigung.

Es fehlt eigentlich nur noch, dass nach dem Muster anderer Bewegungsarten, die beispielsweise statt „Spaziergängen mit Wanderstöcken“ neudeutsch „Nordic Walking“ heißen, in Anlehnung an den ADAC der Begriff „Car Walking“ verwendet wird. Schließlich hat mit dem Oldtimer-Wandern die Zukunft der (Automobil-)Vergangenheit schon längst begonnen ... ■

■ Der Begriff „Autowandern“ entstand in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Die Presse schwärmte damals: „Das Wandern mit dem Kraftwagen ist Verbindung von Autofahren und Kultur, von Natur und Technik, ist ein Erlebnis der Natur durch die Technik, eine Zeitlosigkeit und ein glückliches Sich-leiten-lassen von der Landschaft, von der Sonne, von der Natur.“

In Anlehnung an diese Umschreibung hat der ADAC 2003 den Begriff „Oldtimer-Wandern“ kreiert und veranstaltet seitdem jährlich die ADAC Trentino Classic in der oberitalienischen Dolomiten-Gardasee-Region. Mit der ADAC Deutschland Klassik wird diese Tradition zusätzlich auch in der Bundesrepublik fortgeführt.

DER SCHWARZWALD

Natur und Kultur – von beiden hat der Schwarzwald viel zu bieten. Erleben Sie eindrucksvolle Herausforderungen und ausgewählte Genüsse.

FREIBURG IM BREISGAU

Pittoresk und gelehrt, bunt und staunenswert: die sonnige Schwarzwaldhauptstadt fasziniert immer wieder durch ihre Vielfalt.

ERLEBEN UND GENIESSSEN IM SCHWARZWALD



Kaum eine Landschaft Europas bietet so viel Abwechslung. Unsere Oldtimer-Wanderungen 2016 erkunden den südlichen Teil rund um Freiburg im Breisgau. Abwechslungsreiche Facetten einer wunderschönen Landschaft wechseln hier ab mit den verschiedensten Sehenswürdigkeiten und Genuss-Stationen.





Der Schwarzwald

Landschaft voller Erlebnisse Wer im Oldtimer genüsslich die Ferienregion Schwarzwald erkunden kann, der dürfte sich leicht in Autofahrers Traumwelten wägen. Hier erwarten ihn kurvenreiche Panoramastraßen, weite Aussichten, heimelige Tallandschaften und pittoreske Örtchen. Schwarzwaldmädel, Schwarzwaldhaus, Schwarzwälder Kirschtorte, Schwarzwälder Schinken, Bollenhut oder Kuckucksuhren – in aller Welt sind sie Sinnbild für einen Bilderbuchurlaub in Deutschlands schönster Genießer-Ecke.

Die 11.100 Quadratkilometer große Ferienregion südlich von Karlsruhe und Pforzheim hat jedoch weit mehr zu bieten als Postkarten-Klischees. Gut 200 Kilometer lang und 60 Kilometer breit ist das größte Mittelgebirge Deutschlands, das der Region den Namen gibt. Sie steht für so unterschiedliche Naturlandschaften wie den walddichten Norden mit seinen langgezogenen Waldbergen, den mittleren Schwarzwald mit breiten Wiesentälern und den mit weiten offenen Flächen bis auf 1.493 Meter ansteigenden Süden.

Zur Ferienregion Schwarzwald gehören auch die fruchtbare Oberrheinebene, der Kaiserstuhl und fast das ganze „Weinland Baden“. Ebenso das Hochrheintal an der Schweizer Grenze im Süden und die Täler von Nagold und Oberer Neckar im Osten.

Dazwischen erstrecken sich breite Tallandschaften, enge Schluchten, sonnige Bergkuppen und 321 Städte, Städtchen und Dörfer – Herausforderung und Genuss, Natur und Kultur liegen im Schwarzwald dicht beieinander. Keine andere Ferienregion kann eine solche Dichte von Luft- und Heilklimakurorten, Thermalbädern und Wellnesshotels bieten.

Vor mehr als 1000 Jahren ist der zuvor fast undurchdringliche Schwarzwald von Mönchen und Ordensleuten erschlossen worden. Davon kündeten zahlreiche Klosterruinen und noch aktive Klöster wie St. Peter und St. Märgen im Hochschwarzwald östlich von Freiburg oder St. Trudpert im Münstertal südlich von Freiburg. Auch St. Blasien

im südlichen Schwarzwald ist eine Klostergründung aus dem 9. Jahrhundert. Die klassizistische Kuppelkirche aus dem 18. Jahrhundert zählt mit ihrer Spannweite von 36 Metern zu den größten Kirchen Europas.

Die ADAC „Deutschland Klassik“ führt mit hinein in „Deutschlands schönste Genießer-ecke“. Die Oldtimer bewegen sich durch das Gebiet der Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord und Südschwarzwald. Der Nationalpark Schwarzwald im Norden und das neue Biosphärenreservat im Süden liegen ebenfalls entlang der Strecke. Die legendäre Schwarzwaldhochstraße zwischen Baden-Baden und Freudenstadt wurde 1929 bis 1932 als erste Ferienstraße angelegt, um dem aufkommenden Autoverkehr die Höhenhotels und Höhenkurorte im nördlichen Schwarzwald zu erschließen.

Die Dorotheenhütte in Wolfach erinnert an die große Zeit der Glashütten im Schwarzwald. Heute ist sie die letzte aktive Glasmanufaktur und Mundblashütte der Region. Wer von Freudenstadt kommend über Bad Rippoldsau-Schapbach durch das enge Wolfstal fährt, passiert dabei den Alternativen Wolfs- und Bärenpark und trifft bei Wolfach auf das Kinzigtal.

Die Kinzig durchfließt als einziger Fluss den Schwarzwald in seiner gesamten Breite von Osten nach Westen. Hier ist die Heimat der Bollenhüte und der Postkarten-Schwarzwaldhöfe. Am eindrucksvollsten erlebt man sie in den kleinen Seitentälern oder im Freilichtmuseum Vogtsbauernhöfe. Es liegt unweit von Wolfach in Gutach und ist unbedingt einen Stopp wert. Hier sind Schwarzwaldhöfe aus vier Jahrhunderten, in regionalspezifischer Architektur und authentischer Ausstattung zu besichtigen. Unbedingt sehenswert ist das mittelalterliche Städtchen Gengenbach. Je weiter die Autos durch die Weinberge von Ortenau und Breisgau nach Süden rollen, desto mediterraner muten Klima und Landschaft an.



Freiburg im Breisgau

■ Lassen Sie sich bezaubern von einem der sonnigsten Orte Deutschlands. Die Universitätsstadt zwischen Rhein und Schwarzwald hat mit ihrem lebendigen historischen Stadtkern ein ganz eigenes, fast mediterranes Flair.



■ Weitere Infos:
www.muensterbauverein-freiburg.de
www.freiburgermuenster.info

Die Schwarzwaldhauptstadt Und damit sind wir schon bei unserem Start- und Zielpunkt angelangt: Freiburg. Einziges Problem für Autowanderer: wo finde ich einen Parkplatz? Schließlich ist die Studentenstadt (über 25.000 sind derzeit immatrikuliert) fest in Fahrradfahrerhand! Mehr als 30 Prozent der Wege werden hier auf dem Drahtesel zurückgelegt. Wer dann aber geparkt hat, kann die authentische Regionalität intensiv genießen.

Mit rund 1.800 Sonnenstunden pro Jahr und eingebettet in die grünen Ausläufer des Schwarzwalds, bietet Freiburg seinen Besuchern südliches Flair. Der historische Stadtkern der Universitätsstadt ist zugleich das lebendige Zentrum des heutigen Freiburg. Hier genießen Einheimische wie Gäste bei einem Glas Burgunder oder Gutedel die badische Küche und die sprichwörtliche

Gemütlichkeit – am liebsten in Straßencafés und Gartenwirtschaften. An heißen Sommertagen nutzen Einheimische und Gäste gerne auch die kleinen Wasserläufe, die sich durch die Straßen und Gassen schlängeln, um sich in einem der „Bächle“ die Füße zu kühlen. Unbedingt besuchenswert ist auch der Markt unter dem filigranen Turm des Freiburger Münsters. Mit seiner farnefrohen Auswahl an Obst und Gemüse ist das vormittägliche Markttreiben auch optisch ein Genuss und bietet regionale Spezialitäten vom Feinsten: Auf der Nordseite bieten ausschließlich die Bauern, Bäcker, Fleischer oder Fischer vom Kaiserstuhl und aus dem näheren Freiburger Umland Obst, Gemüse, Kräuter, Brot, Fleisch, Fisch, Käse, Wein und Obstbrände an.

Zwischen Ostern und Weihnachten erklingt immer an den Samstagen die Reihe „Orgelmusik



Wenn Oldtimer wandern gehen ... Ein wieder belebter Trend aus den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts wird zum Publikumsrenner der Oldtimer-Saison. Es geht um die gelassene Art und Weise des Reisens mit dem Auto – sich Zeit nehmen, für die Landschaft rechts und links. Wo geht das besser als in der traumhaft schönen Landschaft des Schwarzwaldes mit atemberaubenden Panoramastraßen?

Dieter Salomon
Oberbürgermeister Freiburg im Breisgau

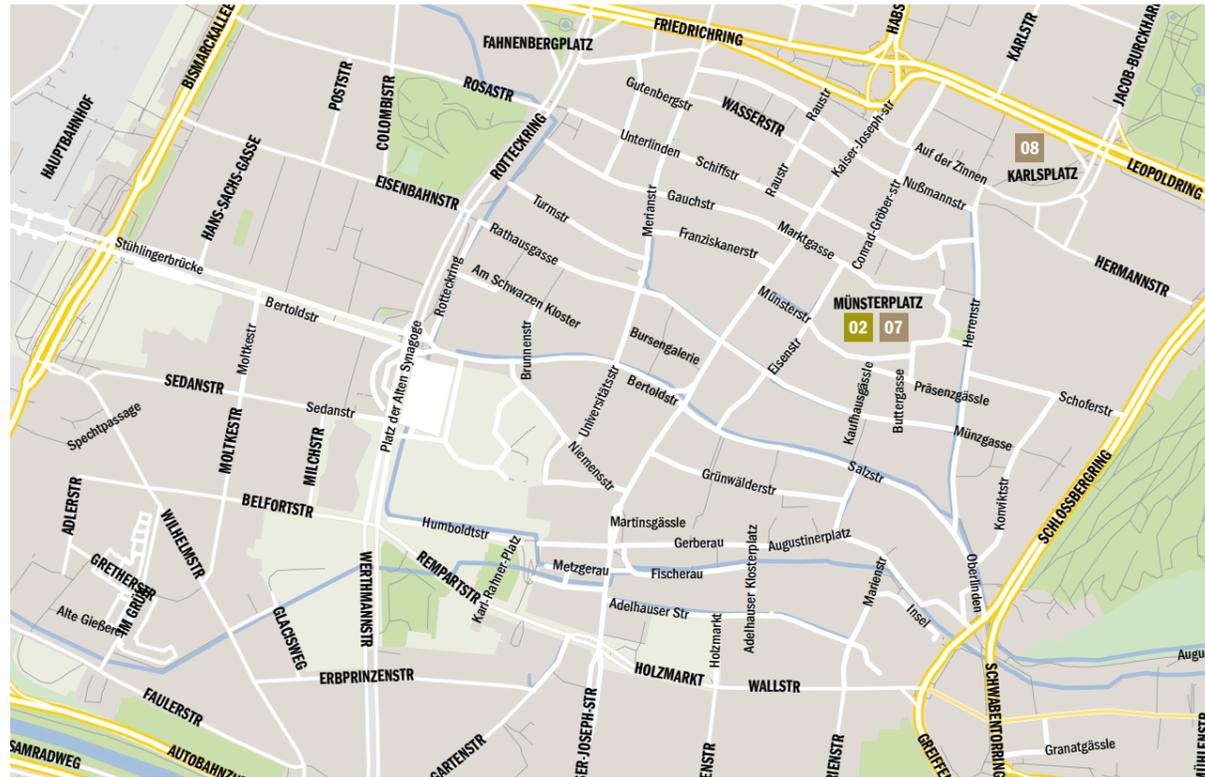
zur Marktzeit“. Doch auch sonst ist das Freiburger Münster, das Wahrzeichen der Stadt, ein lebendiges Gotteshaus und ein sehenswertes Meisterwerk mittelalterlicher Baukunst zugleich. Allein der Bau des Münsterturms hat über 60 Jahre gedauert. Wer bereit ist, die 153 Stufen hochzusteigen, wird dafür mit einem überwältigenden Ausblick belohnt. Seit fast 700 Jahren wacht der „schönste Turm der Christenheit“ (J. Burckhardt) über dem Münsterplatz und fasziniert alle Freiburger und Besucher. Die Schönheit des Münsters machen auch die mittelalterlichen Altäre, einzigartigen Glasmalereien und zahlreichen Skulpturen aus. Die Steinmetze der Münsterbauhütte kümmern sich um die Steinfiguren und Ornamente am Bauwerk.

Doch Freiburg kann auch modern: Im totalen Kontrast zu den historischen Bauten der Altstadt steht mit ihrer polarisierenden Architektur die neue Universitätsbibliothek, die von ihrem Architekten auch als „geschliffener Diamant“ bezeichnet wird.



Stadtplan

Hier finden Sie alle relevanten Freiburger Adressen für das diesjährige Oldtimer-Wandern sowie deren Lage im Stadtplan.



Übernachtung

- 01 DORINT HOTEL AN DEN THERMEN**
An den Heilquellen 8, 79111 Freiburg im Breisgau
- 02 HOTEL SCHLOSS REINACH**
St.-Erentrudis-Straße 12, 79112 Freiburg im Breisgau

Restaurants

- 01 MUSEUM VOLANTE | Mi. 29. Juni 2016**
Oberrieder Straße 6, 79199 Kirchzarten
- 02 HISTORISCHES KAUFHAUS | Do. 30. Juni 2016**
Münsterplatz 24, 79098 Freiburg im Breisgau
- 03 HOTEL SCHLOSS REINACH | Oldtimer Gala | Sa. 2. Juli 2016**
St.-Erentrudis-Straße 12, 79112 Freiburg im Breisgau

Organisatorische Anlaufstellen

- 01 DOKUMENTENABNAHME | Dorint Hotel an den Thermen**
An den Heilquellen 8, 79111 Freiburg im Breisgau
- 02 VORBESICHTIGUNG CONCOURS D'ÉLÉGANCE | (siehe Seite 29)**
Hauptstraße, 79219 Staufen im Breisgau
- 03 TECHNISCHE ABNAHME | (siehe Detailplan Staufen Seite 29)**
Hauptstraße, 79219 Staufen im Breisgau
- 04 FAHRERBRIEFING | (siehe Detailplan Staufen Seite 29)**
Schladererstraße 1, 79219 Staufen im Breisgau
- 05 ANHÄNGERPARKPLATZ | VAG Gelände Freiburg**
Besançonallee 99, 79111 Freiburg im Breisgau
- 06 START | Do. 30. Juni, Fr. 1. und Sa. 2. Juli 2016**
Dorint Hotel An den Thermen
An den Heilquellen 8, 79111 Freiburg im Breisgau
- 07 ZIEL | Do. 30. Juni 2016**
Münsterplatz 18, 79098 Freiburg im Breisgau
- 08 ZIEL | Fr. 1. Juli 2016**
Dorint Hotel An den Thermen
An den Heilquellen 8, 79111 Freiburg im Breisgau
- 09 ZIEL | Sa. 2. Juli 2016**
Karlsplatz, 79098 Freiburg im Breisgau





Die Ferienregion

■ Die fruchtbare Wein-, Obst- und Gemüse-Anbauregion rund um Freiburg erfreut nicht nur durch die landschaftliche, sondern vor allem auch mit der kulinarischen Vielfalt. Lassen Sie sich verführen!

Deutschlands schönste Genießerecke

Der Kaiserstuhl westlich von Freiburg ist nicht nur eine der bedeutendsten Großweinlagen Badens sondern zugleich auch die „Obst- und Gemüsekammer“ der Region. Auf dem Blankenhornsberg im Kaiserstuhl empfiehlt sich schon der Aussicht wegen ein Stopp im Staatsweingut Freiburg. Hier werden neue Methoden und Anbauverfahren für das Weinland Baden getestet und hervorragende Weine ausgebaut.

Ohnehin wachsen gut 85 Prozent der Badi-schen Weine am Westrand des Schwarzwaldes. Ob Ortenau, Breisgau, Tuniberg, Kaiserstuhl oder Markgräfler Land – fast jede Großlage ist mit prämierten Spitzenweinen auf den Weinkarten edler Restaurants zu finden.

Man könnte Tage damit zubringen, entlang der „Badischen Weinstraße“ durch die Weinberge

und Winzerorte zu fahren oder eines der Wein-feste zu besuchen, die hier den ganzen Sommer über irgendwo gefeiert werden. Jede Winzer-genossenschaft oder Brennerei bietet Führun-gen an. Mit mehr als 19.000 Brennrechten ist die Region nicht nur reich an Wein, sondern auch eine der vielfältigsten „Wässerli“-Quellen Deutschlands.

Bei Schladerer in Staufen werden „Schwarz-wälder Kirschwasser“, Himbeergeist und andere „Obstwässerli“ destilliert, die weit über Deutsch-land hinaus bekannt sind. Dass die Ferienregion zu Recht als „Deutschlands schönste Genießere-cke“ gelten kann, belegen auch gleich drei Michelin-Empfehlungen für das kleine Städt-chen. Überhaupt sind in den aktuellen Gourmet- und Gastroführern schwarzwaldweit mehr als 380 Restaurants und Gasthöfe ausgezeichnet.

Das Badner Lied

*Das schönste Land in Deutschlands Gau'n,
Das ist mein Badner Land,
Es ist so herrlich anzuschauen,
Und ruht in Gottes Hand.*

Refrain:

*Drum grüß' ich dich, mein Badner Land,
Du edle Perl im deutschen Land, deutschen Land,
Frisch auf, frisch auf, frisch auf, frisch auf,
frisch auf, frisch auf mein Badner Land!*

*Zu Haslach gräbt man Silbererz,
Bei Freiburg wächst der Wein,
Im Schwarzwald schöne Mädchen;
Ein Badner möcht' ich sein.
Drum grüß' ich dich ...*

*In Karlsruh' ist die Residenz,
In Mannheim die Fabrik,
In Rastatt ist die Festung,
Und das ist Badens Glück.
Drum grüß' ich dich ...*

*Alt-Heidelberg du feine,
du Stadt an Ehren reich,
am Neckar und am Rheine,
kein' and're kommt dir gleich.
Drum grüß' ich dich ...*

*Der Bauer und der Edelmann,
Das stolze Militär,
Die schau'n einander freundlich an,
Und das ist Goldes wert.
Drum grüß' ich dich ...*

■ Es ist die populärste Regionalhymne Südwestdeutschlands: das Badnerlied. Gespielt wird es zum Beispiel bei allen Fußballspielen des SC Freiburg, oder auch schon mal beim Nato-Gipfel 2009 in Baden-Baden und Kehl, und bei fast allen Weinhochs und Trachtenfesten im Land.





■ Weitere Infos:
Schwarzwald
Tourismus GmbH,
Heinrich-von-
Stephan-Str. 8 b,
79117 Freiburg,
Tel. 0761.89646-0,
www.schwarzwald-
tourismus.info

Zwar gibt es lukullische Schwerpunkte wie Baiersbronn, Freiburg, Baden-Baden oder den Kaiserstuhl mit besonders vielen Sternen von Michelin und Kochmützen von Gault Millau. Die Auszeichnungen finden sich jedoch genauso verstreut in der gesamten Region wie Varta-Diamanten und Aral-Kochlöffel.

Selbst in vielen Dorfgasthöfen kann man die herzhaft Raffinesse der badischen Küche mit ihren elsässischen, schwäbischen und schweizerischen Einflüssen in köstlichen Variationen genießen. Mit den Produkten heimischer Erzeuger kreieren gut 100 „Naturparkwirte“ im Schwarzwald und über 40 Wirte vom „Kulinarischen Kaiserstuhl“ regionale Gerichte von herausragender Qualität.



Willkommen liebe Oldtimerfreunde in der schönsten Region Deutschlands, in der die Straßen durch romantische Bergtäler und Weinberge führen und abends Sterneköche ihre Spezialitäten zu außergewöhnlichen Weinen kredenzen.

Bärbel Schäfer
Regierungspräsidentin Freiburg im Breisgau

Faust in Staufen

Staufens berühmtester Einwohner war der sagenumwobene Alchemist, Astrologe und Schwarzkünstler Doktor Johann Georg Faust. Er sollte für den verschuldeten Burgherren Anton von Staufen Gold herstellen. Die Inschrift an der Fassade des Löwen berichtet vom Ausgang des Versuchs:

„Anno 1539 ist im Leuen zu Staufen Doctor Faustus so ein wunderbarlicher Nigromanta (Schwarzkünstler) gewesen, elendiglich gestorben und es geht die Sage, der obersten Teufel einer, der Mephistopheles, den er in seinen Lebzeiten lang nur seinen Schwager genannt, habe ihm, nachdem der Pakt von 24 Jahren abgelaufen, das Genick abgebrochen und seine arme Seele der ewigen Verdammnis überantwortet“.

Die Risse in der Hauswand und an den umliegenden Häusern sind freilich jüngeren Datums. Sie entstanden 2010 in der Folge einer Bohrung nach Erdwärme für das südbadische Städtchen. ■



Klassiker
für Genießer.

Probieren Sie doch mal unsere Klassiker: Schladerer Obstbrände – die schönste Art, Früchte zu genießen. Mehr auf www.schladerer.de,



Alfred
SCHLADERER
SCHWARZWÄLDER HAUSBRENNEREI

PROGRAMM

Verschaffen Sie sich auf den Folgeseiten einen Überblick über das Programm der diesjährigen ADAC Deutschland Klassik.

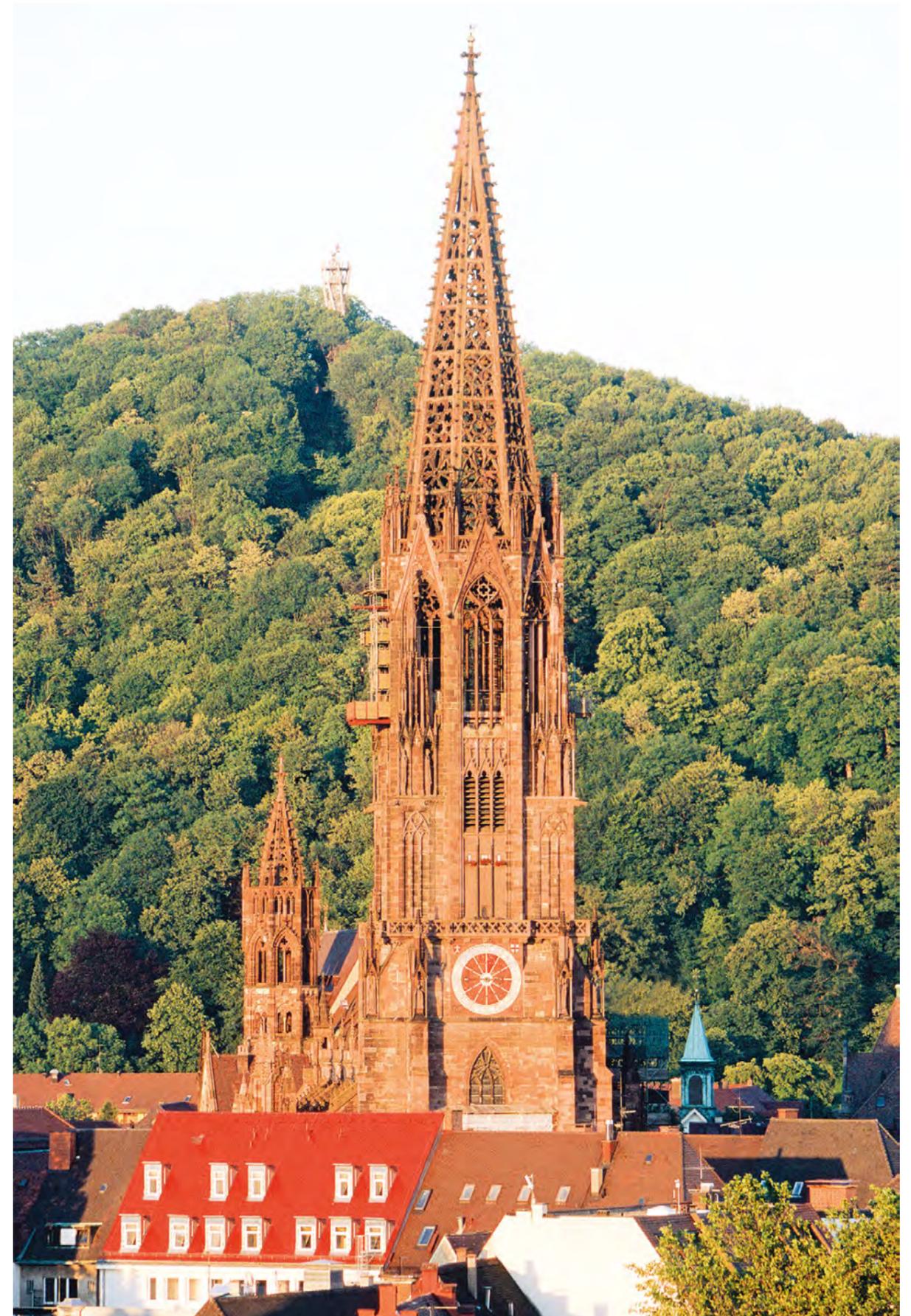
KARTEN UND WANDERPAUSEN

Erfahren Sie alle Details zu den Strecken und Wanderpausen, die Sie in den nächsten Tagen erwarten.

MIT DEM AUTO DIE SCHÖNSTEN ECKEN DES BREISGAU ERWANDERN



Raffinierte Strecken durch wunderschöne Landschaften in Breisgau, Markgräfler Land und Südschwarzwald werden unterbrochen von ausgewählten Besichtigungen und köstlichen Mahlzeiten.



Programm

■ Hier finden Sie einen Überblick über die kommenden Tage.
Mittwoch, 29. Juni – Sonntag, 3. Juli 2016



Mittwoch, 29. Juni 2016

bis 16:00	Eintreffen der Teilnehmer und Check-in im Hotel
12:00 – 17:00	Dokumentenabnahme im Dorint Hotel An den Thermen An den Heilquellen 8, 79111 Freiburg im Breisgau
12:30 – 17:30	Vorbesichtigung Concours d'Elégance Hauptstraße, 79219 Staufen im Breisgau
12:30 – 17:30	Technische Abnahme durch die DEKRA im historischen Zentrum von Staufen Hauptstraße, 79219 Staufen im Breisgau
12:45 – 17:45	Schwarzwälder Hausbrennerei Alfred Schladerer Tipp Schladererstraße 1, 79219 Staufen im Breisgau
12:45 – 17:15	Fahrerbriefing in der Schwarzwälder Hausbrennerei Schladererstraße 1, 79219 Staufen im Breisgau
18:45 – 23:00	Offizielle Begrüßung und Abendessen im Museum Volante Oberrieder Straße 6, 79199 Kirchzarten



Freitag, 1. Juli 2016

Oldtimer-Wandern um den VREDESTEIN-Pokal

08:30 – 10:15	Oldtimer-Wandern um den VREDESTEIN-Pokal Start Dorint Hotel An den Heilquellen 8, 79111 Freiburg im Breisgau
	Staatsweingut Freiburg TIPP Blankenhornsberg 7, 79241 Ihringen
09:15 – 12:15	Badischer Winzerkeller WP 07 Zum Kaiserstuhl 16, 79206 Breisach am Rhein
11:30 – 14:15	Mittagessen in der KellerWirtschaft WP 08 Badbergstraße 44, 79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl
14:00 – 18:00	Concours d'Elégance im Kurpark Bad Krozingen WP 09 Kurhausstraße 1, 79189 Bad Krozingen
16:30 – 18:30	Dorint Hotel An den Thermen WP 10 Ziel An den Heilquellen 8, 79111 Freiburg im Breisgau
	Der Abend steht den Teilnehmern zur freien Verfügung!



Donnerstag, 30. Juni 2016

Oldtimer-Wandern um den SONAX-Pokal

10:30 – 12:15	Oldtimer-Wandern um den SONAX-Pokal Start Dorint Hotel An den Heilquellen 8, 79111 Freiburg im Breisgau
11:15 – 13:45	Lindenberg St. Peter WP 01 Lindenbergstraße 27, 79271 St. Peter
12:00 – 14:30	Kloster St. Peter WP 02 Klosterhof 11, 79271 St. Peter
13:15 – 16:15	Mittagessen im Hensler Hof WPO 3 Bruderhalde 37, 79856 Hinterzarten
	Karosserie Drescher TIPP Erlenbruck 11, 79856 Hinterzarten
15:30 – 18:00	Dom Sankt Blasien WP 04 Fürstst-Gerbert-Straße 16, 79837 St. Blasien
18:30 – 21:00	Holzschlägermatte WP 05 Schauinslandstraße 359, 79117 Freiburg im Breisgau
19:30 – 21:30	Freiburg Münsterplatz WP 06 Ziel Münsterplatz 18, 79098 Freiburg im Breisgau
19:45 – 23:30	Abendessen mit regionalen Spezialitäten im historischen Kaufhaus Freiburg Münsterplatz 24, 79098 Freiburg im Breisgau



Samstag, 2. Juli 2016

Oldtimer-Wandern um den AUTOSTADT-Pokal

08:30 – 10:15	Oldtimer-Wandern um den AUTOSTADT-Pokal Start Dorint Hotel An den Heilquellen 8, 79111 Freiburg im Breisgau
09:45 – 12:45	Dorotheenhütte Wolfach WP 11 Glashüttenweg 4, 77709 Wolfach
11:30 – 14:30	Mittagessen im Landhaus Lauble WP 12 Fohrenbühl 65, 78132 Hornberg
	Eble Uhrenpark – Riesenkuckucksuhr TIPP Schonachbach 27, 78098 Triberg
14:30 – 16:30	Fahrzeugpräsentation Waldkirch Marktplatz, 79183 Waldkirch
14:35 – 17:15	Orgelmuseum Waldkirch WP 13 Kirchplatz 14, 79183 Waldkirch
15:45 – 17:45	Freiburg Karlsplatz Ziel Karlsplatz, 79098 Freiburg im Breisgau
19:15 – 23:30	Oldtimer-Gala mit Siegerehrung im Festsaal des Schloss Reinach St.-Erentrudis-Straße 12, 79112 Freiburg im Breisgau

Sonntag, 3. Juli 2016

Individuelle Rückreise der Teilnehmer bzw. Verlängerungstag/-e

STRECKENÜBERSICHT DER OLDTIMER-WANDERUNGEN

- Technische Abnahme und Fahrerbriefing | Mi. 29.06.2016
- Oldtimer-Wanderung um den SONAX-Pokal | Do. 30.06.2016
- Oldtimer-Wanderung um den Vredestein-Pokal | Fr. 01.07.2016
- Oldtimer-Wanderung um den Autostadt-Pokal | Sa. 02.07.2016



VON FREIBURG NACH STAUFEN TECHNISCHE ABNAHME UND FAHRERBRIEFING

■ Mittwoch, 29. Juni 2016 | ca. 43. km



Hinweise auf der Karte

-  Fahrtrichtung
-  Entfernung zwischen den WP
-  Tankstelle

Hinweise auf der Straße

-  Hinweisschild
-  Hinweispfeil
-  links
-  geradeaus
-  rechts



Schwarzwälder Hausbrennerei

Alfred Schladerer
Schladererstraße 1,
79219 Staufen im Breisgau

Die Faszination des echten Handwerks wird in der Brennerei Schladerer gelebt. Von der Auslese der Früchte bis zur Destillation auf alten Kupferbrennblasen in der Brennerei – hier entscheidet der erfahrene Brennmeister, damit nur das beste Aroma der Markgräfler Früchte seinen Weg ins Glas findet. Bei einer Führung dürfen Sie die Handwerkskunst des Schnapsbrennens kennenlernen und erfahren, was einen besonderen Obstbrand ausmacht.



Dokumentenabnahme im Dorint Hotel An den Thermen
An den Heilquellen 8,
79111 Freiburg im Breisgau

02 Vorbisichtigung Concours d'Élégance

03 Technische Abnahme

04 Fahrerbriefing

Staufen

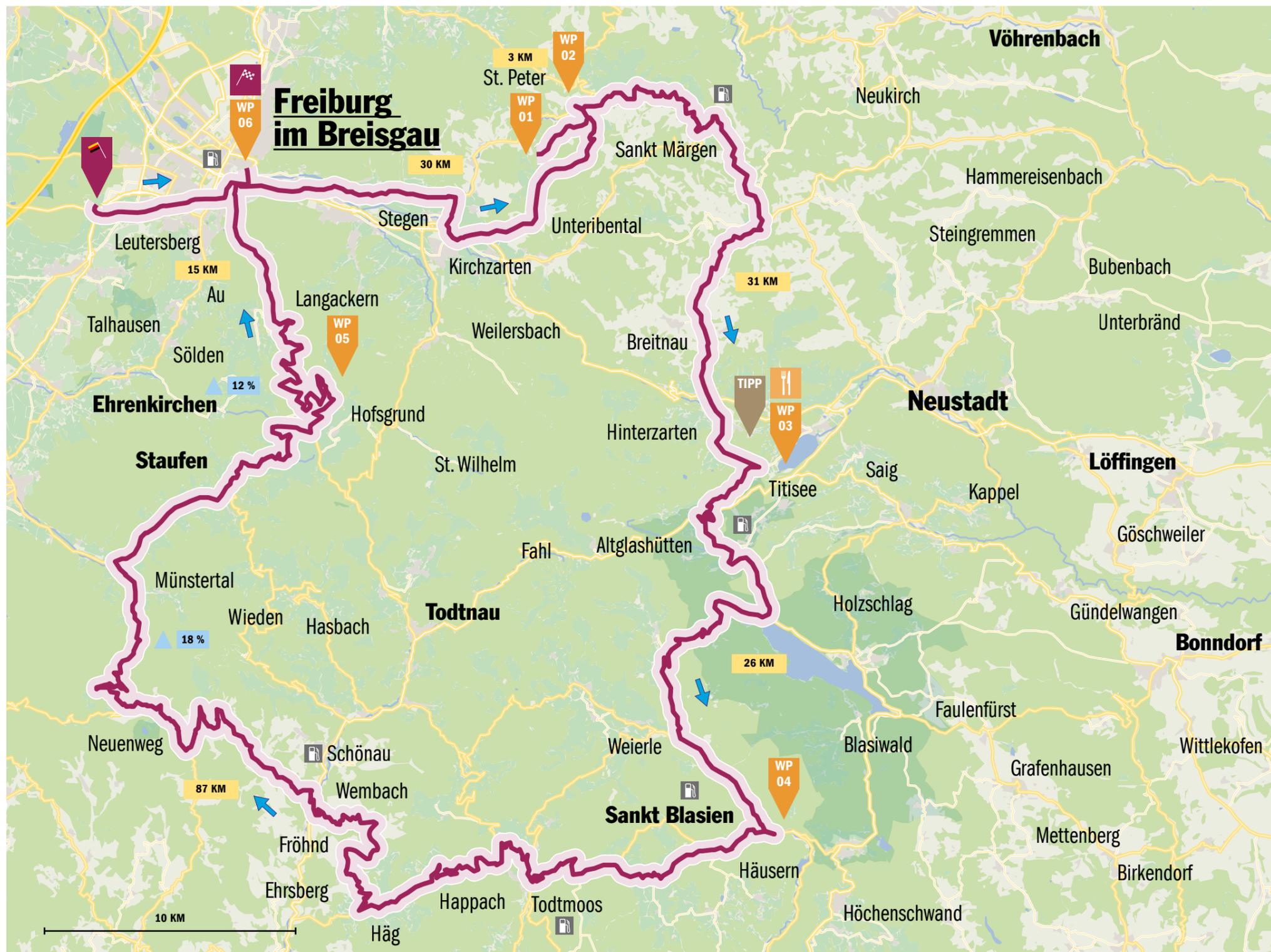
Im Markgräflerland empfängt Sie die Fauststadt Staufen zu Füßen ihrer imposanten Burganlage. Es erwartet Sie eine Altstadtidylle wie im Bilderbuch mit Bächle und Gässle sowie einem Marktplatz voller Leben. Kunsthandwerkliches, individuelle Mode, meisterhaftes Handwerk, feine Kost und noch feinere Weine – die winkligen Gassen sind voller Überraschungen.

Begrüßungsabend im Museum Volante

Oberrieder Straße 6, 79199 Kirchzarten
Das Museum Volante zeigt eine private Sammlung einmaliger klassischer Automobile. Originalität und Historie stehen dabei im Vordergrund. Freuen Sie sich auf den offiziellen Begrüßungsabend zur diesjährigen ADAC Deutschland Klassik vor einer einzigartigen Kulisse.

OLDTIMER-WANDERUNG UM DEN SONAX-POKAL

■ Donnerstag, 30. Juni 2016 | Start ab 10:30 Uhr | ca. 190 km



Wanderpausen & Tipps

- Start**
Ausgangspunkt zum Oldtimer-Wandern um den SONAX-Pokal ist das Dorint Hotel An den Thermen Freiburg.
- 01 Lindenberg St. Peter**
Lindenbergstraße 27, 79271 St. Peter
- 02 Kloster St. Peter**
Klosterhof 11, 79271 St. Peter
- 03 Mittagessen im Hensler Hof**
Bruderhalde 37, 79856 Hinterzarten
- TIPP Karosserie Drescher**
Erlenbruck 11, 79856 Hinterzarten
- 04 Dom Sankt Blasien**
Fürstabt-Gerbert-Straße 16, 9837 St. Blasien
- 05 Holzschlägermatte**
Schauinslandstraße 359, 79117 Freiburg im Breisgau
- 06 Freiburg Münsterplatz | Ziel**
Münsterplatz 18, 79098 Freiburg im Breisgau

Hinweise auf der Karte

- Fahrtrichtung
- Steigung & Gefälle
- KM Entfernung zwischen den Wanderpausen
- Mittagessen
- Tankstelle
- Concours d'Elégance

Hinweise auf der Straße

- Hinweisschild
- links
- geradeaus
- rechts
- Hinweispfel

Sonax-Pokal

Wanderpausen & Tipps entlang der Wanderrouten
Donnerstag, 30. Juni 2016



01 Lindenberg St. Peter
Lindenbergstraße 27
79271 St. Peter

Genießen Sie den herrlichen Ausblick über die Schwarzwaldberge bei einer kleinen Verpflegung in der Pilgergaststätte Maria Lindenberg bei St. Peter. Anschließend können Sie die Wallfahrtskirche besichtigen, die auf einem Höhenrücken zwischen zwei Ausläufern des Dreisamtals liegt. Von Januar bis November halten auf dem Lindenberg Männer rund um die Uhr „Gebetswache“ für den Frieden in der Welt und die Erneuerung der Kirche.



02 Kloster St. Peter
Klosterhof 11
79271 St. Peter

Am Südhang des Hausberges von St. Peter, dem Kandel, befindet sich das frühere Benediktinerkloster. Es gehört mit der prächtigen Kirche zu den prunkvollsten Zeugnissen barocker Baukunst im gesamten süddeutschen Raum. Besichtigen Sie dieses wunderschöne Kloster und genießen Sie ein Orgelkonzert in einzigartiger Atmosphäre.



03 Mittagessen im Hensler Hof
Bruderhalde 37
79856 Hinterzarten

Die nächste Wanderpause findet in einem der schönsten Schwarzwaldhöfe Deutschlands statt. Der Henslerhof ist ein in historischer Konstruktionsweise erbauter Schwarzwaldhof aus dem Jahre 1552. Er wurde 1990 originalgetreu restauriert und liegt Mitten im Herzen des Schwarzwalds, unmittelbar neben dem berühmten Titisee.



04 Dom Sankt Blasien
Fürstabt-Gerbert-Straße 16
79837 St. Blasien

In Sankt Blasien, einem gemütlichen Städtchen mit viel Flair, befindet sich Europas drittgrößte Kuppelkirche. Besichtigen Sie den Dom von Sankt Blasien, der insgesamt 63 Meter hoch ist und dessen Kuppel einen Durchmesser von 36 Meter misst. Das kirchen- und kunsthistorisch bedeutsame Bauwerk wird im Volksmund gerne als „Schwarzwälder Dom“ bezeichnet.



05 Holzschlägermatte
Schauinslandstraße 359
79117 Freiburg im Breisgau

Die „Holzschlägermatte“ liegt an der legendären Schauinslandrennstrecke direkt an der berühmten Holzschlägermattenkurve. Im Gegensatz zu früheren Rennzeiten kommen heutzutage die Menschen auf die Holzschlägermatte, um zu entspannen, sich zu entspannen, die tolle Aussicht zu genießen oder gemütlich in der Sonne zu sitzen und sich mit badischen Köstlichkeiten verwöhnen zu lassen.



06 Freiburg Münsterplatz | Ziel
Münsterplatz 18
79098 Freiburg im Breisgau

Das Ziel der heutigen Route erreichen Sie am Hauptplatz Freiburgs, dem Münsterplatz. Dieser umgibt das Wahrzeichen der Stadt, das Freiburger Münster, welches zugleich ein Meisterwerk mittelalterlicher Baukunst darstellt. Auch der Markt der Hauptstadt des Schwarzwalds ist in unmittelbarer Nähe erreichbar.

TIPP



Karosserie Drescher
Erlenbruck 11, 79856 Hinterzarten

Besuchen Sie einen besonderen Restaurator historischer Automobile. Jemanden, der von Berufs wegen versucht die Zeit anzuhalten. Hubert Drescher arbeitet mit Kunden, die nicht im Damals leben, sondern im Hier und Heute – im Bewusstsein, dass es Werte gibt, die überdauern sollten: Gutes möge erhalten bleiben.

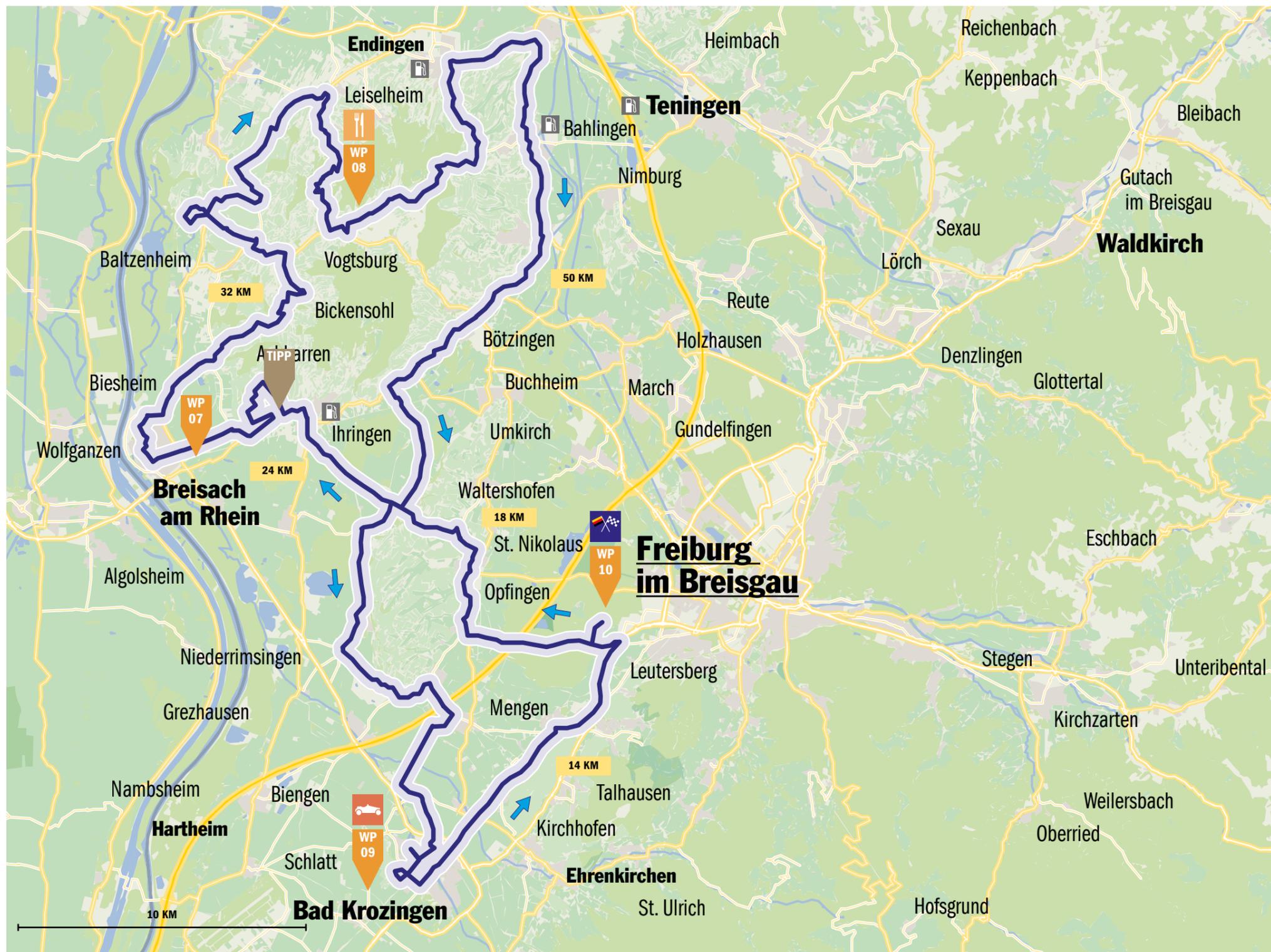


Ausklang der ersten Wanderroute
Regionaler Abend im Historischen Kaufhaus
Münsterplatz 24, 79098 Freiburg im Breisgau

Verbringen Sie mit allen Teilnehmern der ADAC Deutschland Klassik einen Abend, bei dem Sie die regionale Kultur des Schwarzwalds kennenlernen dürfen. Idealer Ort hierfür ist der wunderschöne Innenhof des Historischen Kaufhauses in Freiburg.

OLDTIMER-WANDERUNG UM DEN VREDESTEIN-POKAL

■ Freitag, 1. Juli 2016 | Start ab 08:31 Uhr | ca. 120 km



Wanderpausen & Tipps

- Start**
Als gemeinsamer Startpunkt für den zweiten Tag der Oldtimerwanderung dient erneut das Dorint Hotel An den Thermen Freiburg.
- TIPP Staatsweingut Freiburg | TIPP**
Blankenhornsberg 7, 79241 Ihringen
- 07 Badischer Winzerkeller**
Zum Kaiserstuhl 16, 9206 Breisach am Rhein
- 08 Mittagessen in der KellerWirtschaft**
Badbergstraße 44, 79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl
- 09 Concours d'Elégance**
Kurhausstraße 1, 79189 Bad Krozingen
- 10 Dorint Hotel An den Thermen | Ziel**
An den Heilquellen 8, 79111 Freiburg im Breisgau

Hinweise auf der Karte

- Fahrrichtung
- Entfernung zwischen den Wanderpausen
- Mittagessen
- Tankstelle
- Concours d'Elégance

Hinweise auf der Straße

- Hinweisschild
- links
- geradeaus
- rechts
- Hinweispfel

Vredestein-Pokal

Wanderpausen & Tipps entlang der Wanderrouten

Freitag, 1. Juli 2016

TIPP



Staatsweingut Freiburg

Blankenhornsberg 7, 79241 Ihringen

Das Staatsweingut Freiburg kombiniert gelebte Wissenschaft, bevorzugte historische Lagen, beste Bedingungen sowie jahrzehntelange Erfahrung zu einem einzigartigen Weingenuss. Das Staatsweingut bewirtschaftet über 37 Hektar und arbeitet eng mit dem Staatlichen Weinbauinstitut Freiburg (WBI) zusammen. So werden neue Methoden und Anbauverfahren für Baden getestet und einzigartige Weine angebaut.



07 Badischer Winzerkeller

Zum Kaiserstuhl 16
79206 Breisach am Rhein

Mit einem breit gefächerten Sortiment an Weinen steht die heute größte Erzeugerkellerei Badens für das, was der Verbraucher immer mehr will: Kenntnis vom Erzeuger, eine klare Philosophie, Umweltausrichtung und Nachhaltigkeit bei der Entstehung der Produkte. Mit dem Code Deutschland Klassik erhalten Sie bei Ihrem Einkauf 10% Rabatt und eine versandkostenfreie Lieferung nach Hause.



08 Mittagessen in der KellerWirtschaft

Badbergstraße 44
79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl

Das Restaurant KellerWirtschaft liegt malerisch in einem traditionsreichen Weingut in Oberbergen. Es bietet, neben einem Blick ins Kelterhaus, eine fantastische Sicht auf die typische Kaiserstühler Terrassenlandschaft verschiedener Lagen. Das Weingut steht seit vielen Jahren für Weine, die als ausgezeichnete Botschafter der Weinkultur Badens internationale Anerkennung gefunden haben.



09 Concours d'Elégance

Kurhausstraße 1
79189 Bad Krozingen

Der auf nahezu 40 Hektar große Kurpark Bad Krozingen bietet eine grüne Erholungs- und Freizeitoase. Spektakuläre Blumenarrangements und der einzigartige Baumbestand zeichnen den Kurpark am Fuße des Schwarzwaldes aus und versprechen eine erholsame Wanderpause in der Natur.

Somit bietet der Kurpark die perfekte Kulisse für den Concours d'Elégance, bei dem eine Fachjury die Autos in drei Altersklassen nach Kriterien wie Originalität, Historie, Pflegezustand und Gesamterscheinung prüft.



10 Dorint Hotel An den Thermen | Ziel

An den Heilquellen 8
79111 Freiburg im Breisgau

Wieder ein bisschen wie Heimkommen fühlt sich die Ankunft im Dorint Hotel an. Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Abend und lassen Sie den ereignisreichen Tag Revue passieren.

OLDTIMER-WANDERUNG UM DEN AUTOSTADT-POKAL

■ Samstag, 2. Juli 2016 | Start ab 08:31 Uhr | ca. 175 km



Wanderpausen & Tipps

- Start**
Alle Fahrer treffen sich erneut im Dorint Hotel An den Thermen Freiburg, um den letzten gemeinsamen Tag der Oldtimer-Wanderung zu starten.
- 11 Dorotheenhütte Wolfach**
Glashüttenweg 4, 77709 Wolfach
- 12 Mittagessen im Landhaus Lauble**
Fohrenbühl 65, 78132 Hornberg
- TIPP Eble Uhrenpark Kuckucksuhr**
Schonachbach 27, 78098 Triberg
- 13 Orgelmuseum Waldkirch**
Kirchplatz 14, 79183 Waldkirch
- Freiburg Kalrsplatz | Ziel**
79098 Freiburg im Breisgau

Hinweise auf der Karte

- Fahrrichtung
- Entfernung zwischen den Wanderpausen
- Mittagessen
- Tankstelle
- Concours d'Elégance

Hinweise auf der Straße

- Hinweisschild
- links
- geradeaus
- rechts
- Hinweispfel

Autostadt-Pokal

Wanderpausen & Tipps entlang der Wanderrouten

Samstag, 2. Juli 2016



11 Dorotheenhütte Wolfach

Glashüttenweg 4
77709 Wolfach

In der Dorotheenhütte, der letzten Glasmanufaktur des Schwarzwalds, zeigen die Glasmacher, wie aus Feuer und Sand funkelndes Bleikristall entsteht. Werfen Sie einen Blick in die Gravurstube und schlendern Sie durch das große Gläserland mit zahlreichen Dekorations- und Glasideen. Und das ganzjährig geschmückte Weihnachtsdorf sorgt auch im Hochsommer für eine festliche Stimmung.



12 Mittagessen im Landhaus Lauble

Fohrenbühl 65
78132 Hornberg

Fernab von Hektik und Betriebsamkeit können Sie ein paar erholsame Stunden inmitten des Schwarzwaldes bei Familie Lauble erleben. In deren Landhaus können Sie in klarer Höhenluft aufatmen und in der einmaligen Natur, die das Haus umgibt, alle Sinne erfrischen. Genießen Sie die Panoramalage auf 750 Metern Höhe und entfliehen Sie dem alltäglichen Lärm und der Hektik bei dieser Wanderpause.



13 Orgelmuseum Waldkirch

Kirchplatz 14
79183 Waldkirch

Das Elztalmuseum ist seit 30 Jahren ein Museum unkonventioneller Art, ein lebendiges Museum: Es beherbergt klangschöne Musikautomaten und eine Sammlung an Jahrmarktorgeln, die bei verschiedenen Anlässen erklingen. Ein besonderes Erlebnis sind die Klänge der Jahrmarktorgeln, die seit dem 19. Jahrhundert in Waldkirch gebaut wurden und heute in dem barocken Schlossbau ausgestellt werden.

Vielleicht haben Sie nach dem Museumsbesuch Lust den Marktplatz zu besichtigen? Die Cittaslow-Stadt Waldkirch bietet ihren Besuchern ein vielfältiges Freizeit- und Kulturangebot. Dies reicht von einem Naturerlebnispark mit vielfältigen Attraktionen bis zu dem historischen Reichtum, der sich heute noch unübersehbar im Stadtbild zeigt.



Freiburg Karlsplatz | Ziel

79098 Freiburg im Breisgau

Genießen Sie zum Abschluss von ein paar wundervollen Tagen ein Glas Sekt aus den Händen der Weinkönigin Yasmin und freuen Sie sich auf einen gemeinsamen Galaabend.



Oldtimer Gala Schloss Reinach

St.-Erentrudis-Straße 12
79112 Freiburg im Breisgau

Nach der Oldtimer-Wanderung findet am letzten Abend im Schloss Reinach abschließend eine Oldtimer Gala statt. Hier werden die Sieger der Tour geehrt und alle Teilnehmer haben die Möglichkeit, bei einem gemeinsamen Dinner die Veranstaltung ausklingen zu lassen.

TIPP



Eble Uhrenpark Kuckucksuhr

Schonachbach 27, 78098 Triberg

Im Eble Uhren-Park kann die weltgrößte Kuckucksuhr besichtigt werden, aus der zu jeder halben und vollen Stunde ein Kuckucksruf ertönt. Außerdem lädt die größte Schwarzwalduhren- und Souvenir-Ausstellung zu einem Besuch ein. Natürlich können auch originale, handgefertigte Schwarzwälder Kuckucksuhren, erworben werden.

TEILNEHMER UND FAHRZEUGE

Wer sitzt hinter welchem Steuer? Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Teilnehmer und ihre Oldtimer.

OLDTIMER UND KLASSEN

Erfahren Sie mehr über die Bezeichnungen der Modelle, technische Daten und über die drei Klassen und ihre Baujahre.

DIE TEILNEHMER UND IHRE FAHRZEUGE



Menschen, die sich mit ihren klassischen Fahrzeugen auf der Straße zu Hause fühlen, verleihen den Wanderrouten einen ganz besonderen Charme. Freuen Sie sich auf gute Gespräche an interessanten Stationen und vor historischen Kulissen.



TEILNEHMER & IHRE FAHRZEUGE

Klasse I bis 1945 | Klasse II 1946 – 1960 | Klasse III 1961 – 1986



-01-

Dr. med. Frhr. Manfred und Frfr. Lieselotte von Crailsheim
Durant Rugby Model R Tourer
 2774 ccm | 40 PS | 1926



-02-

Francois und Madeleine Feller
Packard Standard Eight Model 902 Coupé
 5230 ccm | 110 PS | 1932



-07-

Wolfgang Trakies-Fuderer und Sabine Fuderer
Adler Triumph Junior (1 E) Cabriolet
 995 ccm | 25 PS | 1938



-08-

Werner Reifferscheidt und Wolfgang Obladen
Mercedes-Benz 300 Sc Roadster (W 188 II)
 2996 ccm | 175 PS | 1956



-03-

Walter und Christiane Stahel, Bruno und Beatrice Porro
Jaguar XJ 6 1st Serie 2,8 ltr.
 2789 ccm | 149 PS | 1969



-04-

Peter und Ursula Boehm
BMW 628 CSI (E24)
 2788 ccm | 184 PS | 1982



-09-

Günter Steinmeier und Gudrun Berg-Steinmeier
Borgward Isabella
 1483 ccm | 75 PS | 1958



-11-

Rainer und Jeannette Mälzer
Maserati Kyalami Cabriolet
 4136 ccm | 255 PS | 1978



-05-

Walter Frank und Marie-Anne Wolf
Rolls-Royce 20/25 HP Doctors Coupé
 3675 ccm | 58 PS | 1931



-06-

Werner Ott
JWK/DWM Amphicar 770
 1490 ccm | 56 PS | 1963



-12-

Dieter W. Odendahl und Ulrike Odendahl-Schubert
MG SA Tickford Drophead Coupé
 2322 ccm | 78 PS | 1938



-13-

Bernd Hofius und Susanne Nüsser
Panther Kallista 1,6
 1598 ccm | 96 PS | 1984

TEILNEHMER & IHRE FAHRZEUGE

Klasse I bis 1945 | Klasse II 1946 – 1960 | Klasse III 1961 – 1986



-14-

Dr. Dirk Bellinghausen und Dr. Ursula Rheinbay

Fiat Dino Spider 2400

2418 ccm | 180 PS | 1971



-15-

Robert und Elke Zimmermann

Horch 853 Sport-Cabriolet

4944 ccm | 100 PS | 1937



-20-

Suzanne Quante und Martina Anstmann

Porsche 911 T - 2.2 Coupé

2179 ccm | 125 PS | 1971



-21-

Georg und Ursula Müller

NSU Prinz 4 L

598 ccm | 30 PS | 1970



-16-

Karl und Brigitte Rudolf

Mercedes-Benz 350 SL (R 107)

3499 ccm | 195 PS | 1972



-17-

Alfred und Marina Dalpke

Alfa Romeo 2600 Spider (Tipo 106.01)

2584 ccm | 145 PS | 1963



-22-

Edgar und Christa Silvanus

Porsche 911 - 2.7 S Coupé

2994 ccm | 180 PS | 1977



-23-

Dr. Karlheinz und Christl Lange

BMW 507 Touring Sport

3168 ccm | 150 PS | 1957



-18-

Lothar W. und Juliane Bartuschat

Riley 12/4

1496 ccm | 60 PS | 1935



-19-

Heide und Ulf Ponndorf

Mercedes-Benz 190 SL Roadster (W 121)

1897 ccm | 105 PS | 1961



-24-

Harald und Monika Walter

Pininfarina Spidereuropa

1995 ccm | 105 PS | 1984



-25-

Kurt und Waltraud Oehm

Citroën Traction Avant 11 B Légère

1911ccm | 56 PS | 1954

TEILNEHMER & IHRE FAHRZEUGE

Klasse I bis 1945 | Klasse II 1946 – 1960 | Klasse III 1961 – 1986



-26-

Bernd Schneider und Nicole Oehm-Schneider

Ford Mustang Convertible

4728 ccm | 200 PS | 1966



-27-

Thomas und Jessica Lillig

VW Campingwagen Westfalia Berlin (T2)

1971 ccm | 70 PS | 1976



-33-

Thomas und Alexander Austmann

Pontiac Le Mans Sports Convertible

5792 ccm | 250 PS (SAE) | 1971



-34-

Rolf und Lore Klossek

Mercedes-Benz 280 SE/9 3.5 Cabriolet (W 111)

3499 ccm | 200 PS | 1971



-28-

Peter und Doris Arnold

Opel Olympia Rekord Cabriolet-Limousine

1488 ccm | 40 PS | 1954



-29-

Wilfried und Elisabeth Roth

Ford Model T Pickup

2896 ccm | 20 PS | 1925



-35-

Richard und Hedwig Hußenether

Packard Six Convertible Coupé

4015 ccm | 100 PS | 1938



-36-

Hans-Heiner und Sabine Müller

Mercedes-Benz 190 SL Roadster (W 121)

1897 ccm | 105 PS | 1960



-30-

Wolf und Elisabeth Ponndorf

Alfa Romeo 2600 Spider (Tipo 106.01)

2584 ccm | 151 PS | 1962



-31-

Walter und Ursel Heinemann

Opel Kapitän Limousine

2473 ccm | 55 PS | 1938



-37-

Jürgen und Karla Völm

Mercedes-Benz 220 S Cabriolet (W 180)

2195 ccm | 100 PS | 1959



-38-

Rainer und Donat Bastuck

Triumph TR 250

2498 ccm | 130 PS | 1968

TEILNEHMER & IHRE FAHRZEUGE

Klasse I bis 1945 | Klasse II 1946 – 1960 | Klasse III 1961 – 1986



-39-

Klaus Beilharz und Edi Kopp
Rolls Royce Corniche Coupe
6750 ccm | 190 PS | 1977



-40-

Wolfgang und Sieglinde Steimle
Porsche 911 Carrera 3.2 Coupé
3164 ccm | 231 PS | 1985



-45-

Franz und Ruth Mahr
BMW 3.0 CS (E9)
2985 ccm | 180 PS | 1971



-46-

Werner und Helga Hahn
BMW 502 Limousine
2580 ccm | 100 PS | 1955



-41-

Peter und Astrid Junior
Mercedes-Benz 280 SL (R 107)
2746 ccm | 185 PS | 1981



-42-

Jürgen und Elisabeth Dresen
Fiat 850 Sport Spider (100GBS)
903 ccm | 52 PS | 1972



-47-

Hans-Joachim Schulz und Laura Smith
VW 1303 LS Cabriolet (Typ 15)
1584 ccm | 50 PS | 1979



-48-

Georges Fischbach und Sonia Thewes
Renault Dauphinoise
845 ccm | 24 PS | 1957



-43-

Peter Stanko und Horst Günther
Chrysler Simca 1307 GLS
1278 ccm | 68 PS | 1979



-44-

Rolf Willems und Barbara Haedenkamp
Triumph 2000 Roadster
2088 ccm | 68 PS | 1948



-49-

Hartmut Rötzel und Christiane Lanners
Aston Martin DB Mk III Saloon
2922 ccm | 180 PS | 1958



-50-

Joachim und Gudrun Schön
VW K 70 L (Typ 48)
1594 ccm | 90 PS | 1972

TEILNEHMER & IHRE FAHRZEUGE

Klasse I bis 1945 | Klasse II 1946 – 1960 | Klasse III 1961 – 1986



-51-

Prof. Dr. Ing. Hans J. Naumann und Cornelia Felgner
Mercedes-Benz 280 SE 3,5 Cabriolet
 3500 ccm | 200 PS | 1971



-52-

Rudolf und Dagmar Schleker
Alfa Romeo Giulia 1600 Spider (Typo 101.23)
 1281 ccm | 90 PS | 1963



-57-

Jens und Gabriele Goepel
Jaguar E-Type Series 3 V12 2+2
 5343 ccm | 250 PS | 1972



-58-

Gerd und Birgit Lenhart
Jaguar E-Type Series 3 V12 2+2
 5343 ccm | 250 PS | 1971



-53-

Franz Grassinger
BMW 635 CSI (E24)
 3453 ccm | 218 PS | 1980



-54-

Jürgen und Angelika Bachmann
VW-Porsche 914 - 2.0 (Typ 47)
 1971 ccm | 100 PS | 1975



-59-

Volker und Gudrun Varwig
Saab 900
 1971 ccm | 107 PS | 1984



-60-

Dietrich John und Hellgrid Pitzer
VW 1303 LS Cabriolet (Typ 15)
 1570 ccm | 50 PS | 1973



-55-

Helmut Gödecke und Britt Schagerlind-Gödecke
Mercedes-Benz 300 Cabriolet D (W 186 II)
 2996 ccm | 115 PS | 1953



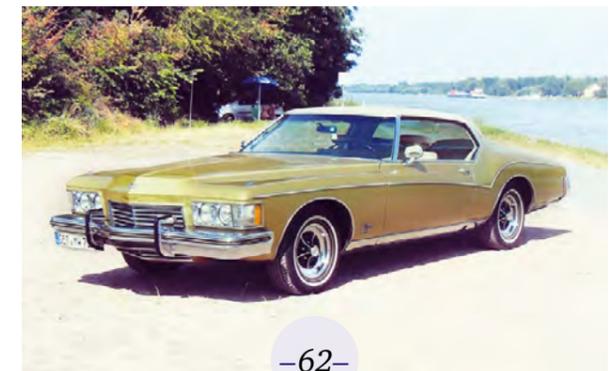
-56-

Eberhard Buschmann und Cornelia Koch
Porsche 911 SC 3.0 Carrera
 2956 ccm | 180 PS | 1977



-61-

Peter Dinzl und Siegberth Holter
MG Midget TD
 1250 ccm | 54 PS | 1953



-62-

Andreas und Patricia Müller-Witt
Buick Riviera GS
 7468 ccm | 250 PS (SAE) | 1973

TEILNEHMER & IHRE FAHRZEUGE

Klasse I bis 1945 | Klasse II 1946 – 1960 | Klasse III 1961 – 1986



-63-

Helmut und Gita Stadlberger
Ford Mustang Hardtop
3273 ccm | 121 PS | 1966



-64-

Karl und Heinz Niggemeyer
Mercedes-Benz 300 S Roadster (W 188 I)
2996 ccm | 150 PS | 1952



-69-

Wolfgang Doemens und Glenn Gibbs
Jaguar 420 G
4235 ccm | 265 PS (SAE) | 1968



-70-

Udo und Christel Geflitter
BMW 503 Cabriolet
3168 ccm | 140 PS | 1957



-65-

Klaus und Gudrun Kuhn
Citroën DS 21 Cabriolet
2175 ccm | 109 PS | 1967



-66-

Hans-Dieter Franke und Alexandra Rehsmann
Mercedes-Benz 280 SL/8 (W 113)
2778 ccm | 170 PS | 1969



-71-

Hans-Karl Jahn und Gabriele Fiedler
Tatra 2-603
2472 ccm | 105 PS | 1965



-72-

Dr. Peter und Angelika Oúart
BMW 3.0 CS (E9)
2985 ccm | 200 PS | 1975



-67-

Manfred und Brita Kessebohm
Triumph TR3 Sports (20TR3)
2138 ccm | 101 PS | 1959



-68-

Hans-Jürgen Keitel und Isabel Born
Mercedes-Benz 280 CE Coupé (C 123)
2746 ccm | 185 PS | 1985



-73-

Prof. Dr. Manfred und Ingrid Niewiarra
Aston Martin DB 2/4 Drophead-Coupé
2922 ccm | 140 PS | 1954



-74-

Manfred Beyer und Gabriele Melzer
VW 1500 Karmann-Ghia Coupé (Typ 14)
1493 ccm | 44 PS | 1968

TEILNEHMER & IHRE FAHRZEUGE

Klasse I bis 1945 | Klasse II 1946 – 1960 | Klasse III 1961 – 1986



-75-

Kurt und Karin Bechtel
Porsche 924 Coupé
1984 ccm | 125 PS | 1983



-76-

Georg und Sigrid Maier
Mercedes-Benz 300 SL Roadster (W 198 II)
2996 ccm | 215 PS | 1957



-81-

Dirk und Susanne Bernewasser
VW 1300 Karmann-Ghia Cabriolet (Typ 14)
1285 ccm | 40 PS | 1966



-82-

Klaus-Hagen und Irmtraud Birkel
Mercedes-Benz 220 Cabriolet A (W 187)
2195 ccm | 85 PS | 1953



-77-

Norbert und Ria Hanagarth
Mercedes-Benz 230 SL (W 113)
2307 ccm | 150 PS | 1965



-78-

Frank und Pia Riedel
Horch 780 Sport-Cabriolet
4944 ccm | 100 PS | 1932



-83-

Hans-Dieter und Jutta Stendel
Packard One Twenty Convertible Coupe (120B)
4208 ccm | 110 PS | 1936



-84-

Christian Muckle und Beatrice Weber
Mercedes-Benz 220 SE b Coupé (W 111/3)
2195 ccm | 120 PS | 1964



-79-

Rainer Pabst und Dr. Doris Koep
Jaguar MK II 3.4 Litre
3442 ccm | 210 PS | 1967



-80-

Erwin Schröder und Claudia Junghöfer
Porsche 911 Carrera 3.2 Cabriolet
3164 ccm | 231 PS | 1984



-85-

Martin und Elke Klosseck
Citroën ID 20 F Break
2332 ccm | 110 PS | 1970



-87-

Peter und Regina Fast
Mercedes-Benz 190 SL Coupé (W 121)
1897 ccm | 105 PS | 1961

TEILNEHMER & IHRE FAHRZEUGE

Klasse I bis 1945 | Klasse II 1946 – 1960 | Klasse III 1961 – 1986



-88-

Franz und Edith Baumgärtel

VW do Brasil Kombi 1500 (T1)

1483 ccm | 44 PS | 1971



-89-

Kurt Schneiders und Rye Keun Schneiders-Chang

Austin Twenty

3622 ccm | 50 PS | 1923



-94-

Peter Riedel und Cordula Schmeisser

Peugeot 504 Cabriolet

1796 ccm | 100 PS | 1969



-95-

Gerhard und Brigitte Strauch

Jaguar E-Type Series 3 V12 Open Two-Seater

5344 ccm | 250 PS | 1972



-90-

Günter und Christiane Knappeier

VW Karmann-Ghia Cabriolet (Typ 14)

1584 ccm | 50 PS | 1973



-91-

Michael Lackmann und Josef Wiemann

Mercedes-Benz 280 S (W 116)

2746 ccm | 156 PS | 1978



-96-

Detlef und Jutta Michel

Mercedes-Benz 220 SE b Cabriolet (W 111/3)

2196 ccm | 120 PS | 1963



-97-

Michael und Frauke Grinda

Volkswagen Passat LS (Typ 32)

1588 ccm | 75 PS | 1976



-92-

Eric Bach und Helga Stache

Mercedes-Benz 300 SL Roadster (W 198 II)

2996 ccm | 215 PS | 1960



-93-

Thomas und Chil Soon Scholdra

Chevrolet Corvette (C1)

4645 ccm | 230 PS (SAE) | 1957



-98-

Holger und Dorothea Birkigt

VW 181

1584 ccm | 48 PS | 1976



-99-

Rosemarie Singler und Heidelinde Bieniger

Mercedes-Benz 280 S/8 (W 108)

2778 ccm | 140 PS | 1971

TEILNEHMER & IHRE FAHRZEUGE

Klasse I bis 1945 | Klasse II 1946 – 1960 | Klasse III 1961 – 1986



-100-

Lothar und Christa Unruh
Auto Union DKW F8 Front Luxus Cabriolet
 692 ccm | 20 PS | 1938



-101-

Anton und Petra Himmelsbach
Mercedes-Benz 190 SL Coupé (W 121)
 1897 ccm | 105 PS | 1961



-114-

Bernhard und Frank Jühe
Ford Model A Roadster
 3285 ccm | 40 PS | 1929



-115-

Team Autostadt
VW 1500 Cabriolet (Typ 15)
 1493 ccm | 44 PS | 1970



-110-

Dr. August und Karin Markl
Volkswagen Transporter 1500 (Typ 23 Kombi)
 1493 ccm | 42 PS | 1964



-111-

Team ADAC
VW 1200
 1184 ccm | 34 PS | 1969



-116-

Andreas Hornig
VW 1303 LS Cabriolet (Typ 15)
 1584 ccm | 50 PS | 1979



-117-

Hans Müller
VW 1303 LS Cabriolet (Typ 15)
 1584 ccm | 50 PS | 1979



-112-

Kurt und Martina Heinen
Jaguar MK II 3.8 Litre
 3781 ccm | 168 PS | 1965



-113-

Prof. Dr. Mario und Ulrike Theissen
BMW 2500 (E3)
 2494 ccm | 150 PS | 1971



-118-

Thomas und Martina Degen
Volkswagen T1
 1700 ccm | 70 PS | 1964



-119-

Peter Koch und Claus Wenzel
Jaguar E-Type Series 3 V12 Open Two-Seater
 5344 ccm | 250 PS | 1973

Viel Spaß ...



UND EINE ALLZEIT SICHERE FAHRT WÜNSCHT IHNEN
IHR ADAC-TEAM



SCHWARZWALD
herz erfrischend echt.

*„Wir unterstützen..
...die Schwarzwald Tourismus GmbH als
Premiumpartner, weil es uns wichtig ist,
dass die Hotellerie und Gastronomie im
Schwarzwald professionell gefördert wird.
Und immer mehr dieser Betriebe schenken
Ihren Gästen Peterstaler Mineralwasser aus.“*

Klaus Bähr
Geschäftsführer
Peterstaler Mineralquellen GmbH
www.peterstaler.de



KRÖNENDER ABSCHLUSS

■ *Oldtimer-Wandern im Zeichen eines Weltverbands, unter dem Schutz von Engeln, präsent im Netz, gekrönt von Trophäen und einer spendablen Gewinnmöglichkeit – ein klassisches Erlebnis.*

Oldtimer-Weltverband FIVA

Gemeinsam mit dem Oldtimer-Weltverband FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens) setzt sich ADAC Klassik, als die nationale Vertretung, für die Erhaltung und Pflege historisch bedeutsamer Fahrzeuge ein.



Die FIVA hat in diesem Jahr zum World Motoring Heritage Year (WMHY) ausgerufen. Damit soll einerseits die Geschichte des Kraftfahrwesens gewürdigt und andererseits der Neuaufbruch der weltweiten Oldtimerbewegung gefeiert werden. Zudem steht dieses Jahr ganz im Zeichen des 50-jährigen Bestehens der FIVA. Um das World Motoring Heritage Year zu begehen und ihren neuen Leitsatz „Schutz, Erhalt und Förderung des automobilen Weltkulturerbes“ mit Leben zu erfüllen, plant die FIVA eine fortlaufende Reihe von Veranstaltungen und Initiativen für das gesamte kommende Jahr. ADAC Klassik unterstützt dieses Projekt als nationaler Vertreter.



Die Gelben Engel des ADAC Klassik-Service – nicht nur Spezialisten, sondern Liebhaber

Für den Fall der Fälle sind wir auch bei der ADAC Deutschland Klassik 2016 wieder bestens gewappnet: Unsere Gelben Engel des ADAC Klassik-Service sind Spezialisten für historische Fahrzeuge und mit speziellen Servicefahrzeugen unterwegs. Die Pannenhilfsfahrzeuge des ADAC Klassik-Service sind mit Spezialwerkzeugen und -ersatzteilen für historische Fahrzeuge ausgestattet. So sind wir während der ADAC Deutschland Klassik selbstverständlich auch für die besonderen Anforderungen von Veteranen gerüstet.

ADAC Klassik auf Facebook und im Internet

Das ADAC Klassik-Team ist auch mit spannenden News und aktuellen Features rund um historische und klassische

Fahrzeuge auf Facebook vertreten! Liken, posten und diskutieren Sie mit uns und Gleichgesinnten unter:

www.facebook.com/ADACKlassik



Auf den Internetseiten von ADAC Klassik finden Sie zahlreiche Tipps und Tricks zu allen Themen der Oldtimerei und unseren kostenlosen ADAC Oldtimer-Ratgeber. Wer über Veranstaltungs- und Messehinweise, Touren- und Reisetipps sowie Neuigkeiten informiert werden möchte, kann sich kostenlos für den ADAC Oldtimer-Newsletter unter folgendem Link registrieren: www.adac.de/newsletter



Pokale und Trophäen

Bei der ADAC Deutschland Klassik steht der Wettbewerb zwar im Hintergrund, aber ganz ohne Pokale und Trophäen würde auch beim Oldtimer-Wandern etwas fehlen. Deswegen werden die fachlichen, praktischen oder auch mal lustigen Aufgaben der Wanderpausen ausgewertet und die Erstplatzierten jeder Tagestour sowie die Sieger der Gesamtwertung präsentiert.

Der Concours d'Elégance ist ein Schönheitswettbewerb für Fahrzeuge, und diesen zu gewinnen ist gar nicht so einfach! Eine fachkundige Jury bewertet unter anderem Kriterien wie Originalität, Historie, Zustand und die Gesamterscheinung des Oldtimers. Je seltener ein Exemplar, desto größer die Chancen auf eine gute Platzierung. Für die drei Erstplatzierten jeder Klasse winken eigens für die ADAC Deutschland Klassik gefertigte Trophäen und der jeweils erste Platz jeder Klasse erhält natürlich einen besonderen Preis: Unser Partner Union Glashütte stellt für die ADAC Deutschland Klassik 2016 die Kleine Sekunde für Damen

und Herren der Kollektion 1893 zur Verfügung, die an das Gründungsjahr der „Uhrenfabrik Union Glashütte“ erinnert. Das Damenmodell mit einem Durchmesser von 34 Millimetern steht der 41 Millimeter messenden Herrenvariante in punkto Ausstattung und Verarbeitung in nichts nach. Und dank ihres zeitlosen, klassischen Designs sind dies Uhren, mit denen man gerne die Zeit verbringt – oder gar einen Bund fürs Leben schließt.

Alle Ergebnisse der Tagestouren, der Gesamtwertung sowie des Concours d'Elégance werden im Internet unter www.adac.de/deutschlandklassik veröffentlicht. Besuchen Sie uns und erhalten Sie Einblicke in die schönsten Impressionen der Veranstaltung.

22. Oldtimerspendenaktion 2016 Lebenshilfe Gießen

Bereits zum 22. Mal kann man im Rahmen der Oldtimerspendenaktion zugunsten von Menschen mit Behinderung attraktive Klassiker gewinnen! Teilnehmen kann jeder mit einer Spende von 5,- Euro oder einem Betrag nach Wahl auf das Spendenkonto bei der Sparkasse Gießen. Bitte Namen und Adresse nicht vergessen.

IBAN: DE38 5135 0025 0200 6260 00, BIC: SKGIDE5FXXX

Mitmachen kann man auch online unter www.oldtimerspendenaktion.de, dort gibt es alle Informationen rund um die Oldtimerspendenaktion. Aktionsende ist der 20. Januar 2017.



Alles für Ihre erste Liebe. DEKRA Classic Services.

Damit Ihr Klassiker Sie ein Leben lang begleitet, begleiten wir Sie bei allen Fragen rund um Werterhalt, Gutachten und Sicherheit. Informieren Sie sich jetzt unter der Service-Hotline 0800.5002099. Den nächstgelegenen DEKRA Standort finden Sie unter: www.dekra-classic-services.de



Unsere Oldtimer Homepage:
www.dekra-classic-services.de

Wertgutachten



Hauptuntersuchung



Wiederaufbaugutachten



H-Kennzeichen



Schadengutachten



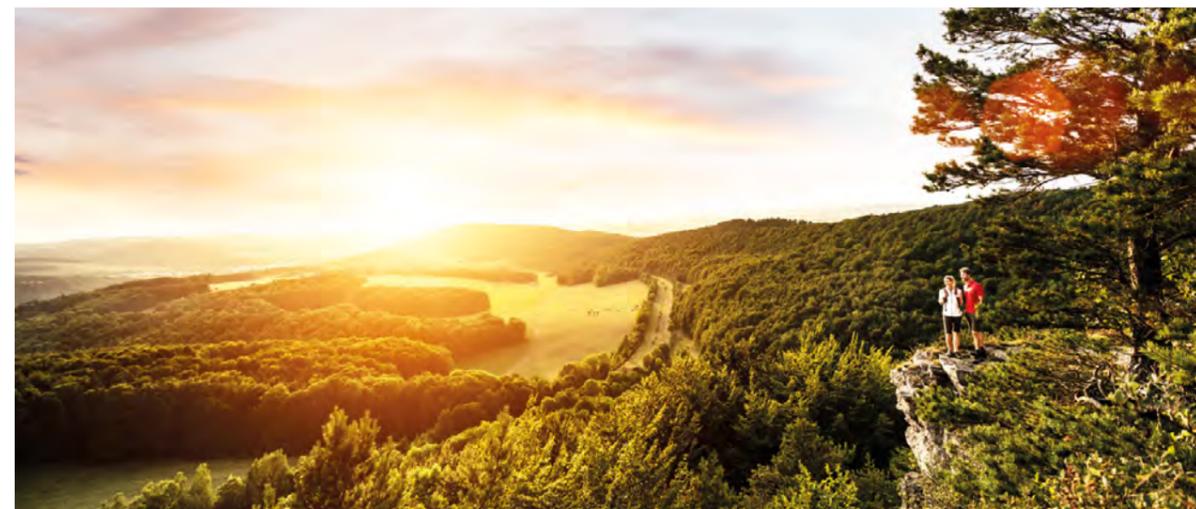
07er-Kennzeichen



ADAC DEUTSCHLAND KLASSIK 2017

Vorschau

■ Freuen Sie sich mit uns auf die ADAC Deutschland Klassik 2017
05. bis 09. Juli in Fulda



Herzlich Willkommen ...

im „Land der offenen Fernen“ wie die Rhön, das Mittelgebirge im Dreiländereck Hessen, Thüringen und Bayern gerne genannt wird. Diese einzigartige Kulturlandschaft, geprägt von zahllosen unbewaldeten Kuppen, lieblichen Tälern und Mooren und einzigartiger Flora und Fauna hält viele Überraschungen für Sie bereit. Reisen Sie mit und erleben Sie die einzigartige Kulturlandschaft der Rhön – bei der ADAC Deutschland Klassik 2017.

Ein großer Teil des Mittelgebirges Rhön wurde im Jahr 1991 von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt und lässt sich hervorragend zu Fuß, mit dem Rad oder aus der Luft erkunden. Segel-, Modell-, Drachen- und Gleitschirmflieger nutzen die Thermik auf den Hängen der Wasserkuppe, dem mit 950 Metern höchsten Berg Hessens, der überregional auch als „Wiege des Segelflugs“ bekannt ist.

Geschichtsbewusstsein wird in der Hessischen Rhön ebenfalls groß geschrieben. Das Grenzmuseum „Point Alpha“ zwischen Geisa in Thüringen und Rasdorf in Hessen informiert über die jüngste deutschdeutsche Vergangenheit und bietet spannende geführte Wanderungen auf dem ehemaligen Grenzstreifen.

Ein wahres Schmuckstück ist Fulda, einst Sitz des Klosters Fulda und heute Hochschul- und

Barockstadt sowie Bischofssitz. Wahrzeichen der Stadt ist der Dom St. Salvator zu Fulda, der in seinem Inneren die Grabstätte des heiligen Bonifatius, des ersten Apostels der Deutschen, beherbergt. Weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt sind die Orangerie, das alte Rathaus, das Paulustor und das Stadtschloss.

Die ADAC Deutschland Klassik 2017 führt ihre Teilnehmer mit Meinungen als Etappenort auch auf die thüringische Seite der Rhön. Berühmt ist die Stadt für ihr weltbekanntes Theater und die Elisabethenburg. Als Deutschlands grünes Herz ist Thüringen auch ein idealer Ort zum Wandern. Entlang der gesamten Bergkette des Thüringer Waldes von der Saale im Osten bis zur Werra im Westen verläuft als berühmtester Wanderweg der Rennsteig.

2017 jährt sich der Tag der Reformation zum 500-sten Mal: Durch seinen berühmten Thesenanschlag in Wittenberg 1517 wurde Martin Luther zum Reformator. An vielen Orten in Thüringen wird diesem Ereignis mit zahlreichen Veranstaltungen und Ausstellungen Rechnung getragen, vor allem in Eisenach, wo Luther einen Großteil seines Lebens verbracht und gewirkt hat.

Kombinieren Sie also Fahrspaß mit Natur, Kultur und Geschichte und seien Sie dabei, bei der ADAC Deutschland Klassik 2017 vom 5. bis 9. Juli 2017. Wir freuen uns auf Sie! ■

■ Urlaub und Entspannung für Körper und Geist: Wandern in der herrlichen Natur des Thüringer Waldes.

Herzlichen Dank!

Auch bei der Vorbereitung und Organisation der diesjährigen **ADAC Deutschland Klassik** haben wir viel Hilfe und Unterstützung erfahren. Der ADAC bedankt sich deshalb ganz herzlich beim ADAC Südbaden e.V., den mitwirkenden Ortsclubs und den ADAC Partnerclubs ACI, ACL, TCS, ÖAMTC und dem KNAC sowie allen, die dem ADAC behilflich waren.



Autostadt – Menschen, Autos und was sie bewegt.
Die Autostadt in Wolfsburg – die weltweit führende Automobildestination.

SONAX[®]

Sonax – Autopflege, Lackpflege und Waschanlagenprodukte von Sonax.



Vredestein – DESIGNED TO PROTECT YOU –
Reifen von Vredestein für klassische Fahrzeuge.



Autozeitung ClassicCars – Das Youngtimer- und Oldtimermagazin.



DEKRA – Auch in Sachen Oldtimer ein kompetenter Ansprechpartner.

UNION
GLASHÜTTE/SA.

Union Glashütte –
Deutsche Uhrmacherkunst.



ADAC-ClassicCarVersicherung –
Premium-Schutz für Ihren Oldtimer.



Schwarzwald Tourismus –
Urlaub im Schwarzwald.

IMPRESSUM

Herausgeber Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V.
Ressort Klassik
Hansastraße 19, D - 80686 München

Redaktion ADAC e.V.: Susanne Kamrath, Tilman Kleber,
Kay-Oliver Langendorff (V.i.S.d.P.), Andre Lösch,
Peter Martin, Daniel Moraitis, Frank Reichert,
Oliver Runschke, Jochen Thoma
ADAC Südbaden e.V.: Karin Sonner, Thomas Wiehle
Schwarzwald Tourismus GmbH: Wolfgang Weiler

Gestaltung tat.sache GmbH | STUDIO FÜR KOMMUNIKATION
Immenhofer Straße 17/1, D - 70180 Stuttgart
www.studiotatsache.de

Fotonachweis © Achim Mende/Schwarzwald Tourismus,
© Erich Spiegelhalter/Schwarzwald Tourismus,
© Ralf Greiner/Tourist-Information Todtmoos,
© S. Nieselt/Schwarzwald Tourismus, © Karcher/
Schwarzwald Tourismus, © Hans-Peter Ziesmer,
© Gaby Baur/Schwarzwald Tourismus,
© Haus Maria Lindenberg, © Thüringer Tourismus
GmbH/Marco Fischer, © FWTM/Raach

Druck Druckerei Schefenacker GmbH & Co. KG
Sirnauer Straße 40, D - 73779 Deizisau



#ROCKTHEROAD
FEEL THE MUSIC. EXPERIENCE THE DRIVE.



VREDESTEIN



FÜR DIE JÜNGEREN UNTER UNS: DAS SIND DIE ECHTEN BEETLES.

Der Käfer und seine Fans führen wohl eine der längsten Romanzen der Welt. In unserer Ausstellung Beziehungs-Kisten erwarten Sie im ZeitHaus neben dem ersten und dem letzten Käfer weitere überraschende Autopaare. Danach entdecken Sie die Automobilgeschichte und noch vieles mehr. Verlieben Sie sich unter autostadt.de/beziehungs-kisten



A

AUTOSTADT

